

Volker von Schintling-Horny

Heinrich Sannemann

**Heiler, Weiser, Wissender,
Imker, Naturforscher.**

Schriften der gelben Reihe



Band 1



Ratingen 2017

Impressum:

©2017 LSH Volker von Schintling-Horny

Tel. 02102-31110 Hülsenbergweg 110
40885 Ratingen

Layout & Lektorat

Umschlag: Volker von Schintling-Horny

Verlag : tredition GmbH Hamburg

ISBN

978-3-7439-5222-5 (Paperback)

978-3-7439-5223-2 (Hardcover)

978-3-7439-5224-9 (E-Books)

Printed in Germany, 1. Auflage

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Vorwort

Im Jahre 1991 erschien im UKKAM-Verlag, München, von Heinrich Sannemann das erste Heft seiner gelben Reihe mit dem Titel „Der Bienen und seine wahre Aufgabe auf Erden“. Das Heft ist seit langem vergriffen. Da aber der Text wichtig zum Verständnis seiner Frequenz Theorie mit der Siebenstern Aufstellung der Honigbienen ist, habe ich schon im Jahre 2000 eine Neuauflage „ Der Bienen im Siebenstern “ mit freundlicher Genehmigung von Heinrich Sannemann herausgegeben. Aus dem Anfang mit dem Bienen Heft sind dann im Laufe der Zeit acht dicke „Gelbe

Hefte“ von Heinrich Sannemann entstanden mit den verschiedenen Themen wie Entstehung der Erde, Abstammung der Menschen, Trinität, Gottesenergie, Gravitation, Pyramiden, Nahrungsmittel, Wasser, Aura, Radioaktivität, 5. Dimension, DNS, Krankheiten und vieles andere. Da diese Gedanken hoch interessant und zukunftsweisend sind möchte ich alle Texte im Original mit Einverständnis seiner Erben hier wiedergeben. Wie Herr Sannemann selbst schreibt ist vieles nur sehr schwer verständlich. Er empfiehlt daher die Texte zweimal zu lesen damit wenigstens etwas im Gedächtnis sitzen bleibt. Viele Ideen hat er von höheren Stellen erhalten und so gut als möglich für uns Normalbürger verständlich aufgeschrieben. Selbst habe ich in den letzten Jahren schon viele wichtige Einzelheiten von Heinrich Sannemann in meinen Büchern übernommen. Da ich nicht viel kürzen möchte lediglich die überholten und negativen

Passagen streichen kann, wird der Text seiner
Schriften mehrere Bände füllen.

Johann Heinrich Sannemann ist am 16.03.1917
geboren. Im Krieg war er als Flieger im
Jagdgeschwader 3 „Udet“ Kommandeur der 2.
Gruppe als Hauptmann auch in Afrika im Einsatz.
(Wikipedia) Nach 1945 ist er Kaufmann geworden
und hat sein Geld mit Bäckereimaschinen
verdient. Nach der Pensionierung ist Heinrich
Sannemann, Naturforscher, Heiler, Weiser,
Wissender, und auch Imker gewesen.

Am 7. Januar 2014 ist er dann nach kurzer
Krankheit in Bissendorf bei Osnabrück gestorben.

Volker von Schintling – Horny

Ratingen den 17. 7. 2017

Die gelbe Reihe Heft 1 bis 8

Band 1

Heft 1. Der Bien und seine wahre Aufgabe auf der Erde	1-89
Heft 2. Die Entwicklung des Planeten Erde und der Erdenmenschen	90-167
Heft 3. Vater wir preisen Dich in Deiner Herrlichkeit, Liebe und Licht	168-372
Heft 4. Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bilde	373-726
Literatur	727-740

Band 2

Heft 5. Die Wiederbelebung unseres Erdbodens.	
Heft 6. Belehrungen für den Jetzt-Zeit-Menschen 1	
Heft 7. Belehrungen für den Jetzt-Zeit-Menschen 2	
Heft 8. Der Stern von Bethlehem leuchtet	

Band 3 Blaue und Grüne Reihe.

Band 4 Neue Nachrichten

Heft 1 der gelben Reihe
Heinrich Sannemann
Der Bien
und seine wahre Aufgabe
auf der Erde

Versuch einer Einfühlung in sein Leben u. in
seinen Auftrag.

München: Ukkam 1991.

ISBN 3-927950-05-X

»Alles Schwingt!« sagte Lachowskij schon im ersten Drittel dieses Jahrhunderts. Gestützt auf diesen Kernsatz, gelingt es dem Verfasser, eine Frequenzlehre zu entwickeln, die es ihm ermöglicht, die Frequenz des Biens zu erfassen und dessen geistige Entwicklung zu erkennen und zu verstehen.

Aufgrund seiner eigenen Erfahrungen als Hobby-Imker versucht der Verfasser, eine Verbindung herzustellen zwischen der geistigen Leistung des Biens und der geistigen Entwicklung des Menschen.

Dabei weist er, ableitend von seiner Frequenzlehre, dem Bien eine höhere Stellung zu als dem derzeitigen Erdenmenschen.

Indem er seine Bienenvölker in Form eines Siebensterns aufstellt, erreicht der Verfasser nicht nur eine beträchtliche Erhöhung der Frequenz bei seinem Staategebilde, sondern auch erstaunliche Wirkungen innerhalb des Flugkreises der Bienen: z. B. Neutralisierung von geopathogenen Zonen und Entgiftung von Luft, Wasser und Boden. Dabei steht diese Leistung der Bienen in Korrelation zur geistigen Entwicklung des Menschen; d. h., sie bedingen einander wechselseitig.

Eine Ausweitung dieses Modells würde nicht nur den Menschen, Tieren und Pflanzen dienen, sondern dem gesamten Planeten Erde. Der Verfasser betrachtet diese Studie als Beitrag sowohl zur Rettung des Biens als auch des Erdenmenschen.

Biene, Honigbiene, Imme

Im Bienenvolk hat die Vergesellschaftung der Einzeltiere zur Ausbildung von Kasten mit Arbeitsteilung geführt, ferner zur Entwicklung eines Verständigungssystems, der Schaffung einer Temperatur- und Feuchtigkeitsregulation für optimale Brutentwicklung und zur Fähigkeit, ungünstige Jahreszeitendurch Anlage von Vorräten und Aufrechterhaltung einer Mindesttemperatur im Volk zu überleben. Kein Mitglied der Gemeinschaft ist isoliert längere Zeit lebensfähig.

Drei Kasten bilden das Volk: die Königin als fruchtbares Weibchen zur Erzeugung der Eier und

als integrierendes Zentrum des Staates, die Arbeiterinnen als geschlechtlich verkümmerte Weibchen zur Brutpflege und zum Sammeln der Vorräte und die männlichen Tiere (Drohnen), die nur von Mai bis Juli in größerer Zahl vorhanden sind zur Begattung junger Königinnen.

(Brockhaus-Enzyklopädie, 2. Band (1967), S. 701)

Inhalt des Heftes 1

der gelben Reihe

Einführung

Der Bien und die Schöpfungsstufen Gottes

Die Begattung der Bienenkönigin

Regenbogen - Kathedralen Bau - Siebenstern

Die Übertragung auf unsere Bienen

Aufstellen der Bienenvölker in Siebensternform

Die »Stehende Säulenwelle«

Die Wirkung des Siebensterns auf ein Bienenvolk

Zur Geschichte der Atlanter

Zur Geschichte der staatenbildenden Biene

Die Wandlung zur göttlichen Frequenz

Die Wirkungen des Bienen-Siebensterns
Die Reichweite des Bienen-Siebensterns
Behinderungen der Reichweite
Regenerierung von Kraftreserven
Neutralisierung von geopathogenen Zonen
Neutralisierung von chemischen Giften
Die Ordnung des Spin
Abschirmung gegen Mikrowellen?
Die Frequenzen des Planeten Erde
Die Frequenz der Erde im Wirkungsbereich des
Siebensterns, Die Erde wird ein Lichtplanet
Aufforderung zur Tat
Ein wichtiger Faktor
Schlussbemerkung

Einführung

Rudolf Steiner sagte am 10. November 1923 in einem seiner Arbeiter-Vorträge über die Bienen, dass die künstliche Bienenzucht den Honigertrag zwar für kurze Zeit günstig beeinflussen könne, dass aber in hundert Jahren die Bienenzucht ganz aufhören würde, wenn man nur gezüchtete Bienen verwenden würde.

Seit diesem Vortrag sind 67 Jahre vergangen. Wahrscheinlich hat der Mensch inzwischen den Höhepunkt seines materialistischen und egoistischen Denkens erreicht. - Und der Bien?

Die Bienen sind nicht von selbst degeneriert, sie wurden vom Menschen degeneriert: erniedrigt zu geistlosen, honigerzeugenden Maschinen. Und wenn wir Imker so weitermachen, wird den

Bienen nur noch eine kurze Lebensspanne auf der Erde vergönnt sein. Aber damit wird auch der Mensch seinem Ende auf der Erde entgegengehen. Denn: wer Steiner gelesen hat, der weiß, dass der Planet Erde, die ganze Natur - und damit auch der Mensch - ohne den Bienen nicht überleben kann.

Es wird höchste Zeit, eine Gegenbewegung ins Leben zu rufen: um dem Bienen wieder Lebensmöglichkeiten zu schaffen, damit er seine für die Erde lebensnotwendige Aufgabe erfüllen kann. Einige Anregungen dazu sollen im Folgenden gegeben werden.

Der Bien und die Schöpfungsstufen Gottes

Auf dem Schulungsplaneten Erde gibt es vier Offenbarungsformen Gottes: Mineral, Pflanze, Tier und Mensch (1. waagerechte Spalte der Tabelle auf der nächsten Seite). Jede dieser vier Erscheinungsformen hat vier Körper: den physischen Körper, den Ätherkörper, den Astralkörper und den Mentalkörper mit dem Einzel-Ich (so beim Menschen) beziehungsweise mit dem Gruppen-Ich (so bei Tier, Pflanze und Mineral).

Die senkrechten Spalten 2 bis 5 zeigen an, mit welchen Körpern die betreffenden Offenbarungsformen in der physischen Welt leben und welche Körper in den übrigen Welten sind.

Anders als Tier, Pflanze und Mineral lebt der Mensch demnach mit allen vier Körpern und mit

seinem Ich in der physischen Welt. Allein diese Tatsache ermöglicht es ihm, ein Leben zu führen, in dem er sich seines Ich bewusst ist. Das Tier dagegen lebt mit drei Körpern (dem physischen, dem Äther- und dem Astralkörper) in der physischen Welt, die Pflanze mit zwei Körpern (dem physischen und dem Ätherkörper) und das Mineral mit nur einem Körper: dem physischen.

Offenbarungsformen

Sphäre	Mensch	Tier	Pflanze	Mineral
Höhere Mental welt				Mentalkörper mit Gruppenseele
Niedere Mental welt			Mentalkörper mit Gruppenseele	Astralkörper

Astrale Welt		Mentalkörper mit Gruppenseele	Astralkörper	Ätherkörper
Physische Welt	Mentalkörper mit >Ich<	Astralkörper	Ätherkörper	Physischer Körper
	Astralkörper	Ätherkörper	Physischer Körper	
	Ätherkörper	Physischer		

	Körper		
Physischer Körper			

Tier, Pflanze und Mineral sind sich daher ihres Ich nicht bewusst. Denn bei ihnen ist der Mentalkörper mit dem Gruppen-Ich in höheren Regionen: beim Tier in der Astralwelt, bei der Pflanze in der niederen Mentalwelt und beim Mineral in der höheren Mentalwelt. Bei ihnen sind also - in dieser Reihenfolge - immer weniger Körper in der physischen Welt.

Bei den Tieren gibt es jedoch eine Ausnahme von dieser Regel: den Bien. Der Bien hat, wenn die Grundvoraussetzung stimmt, als einziges »Tier« ein Ich. Denn bei ihm sind, wie beim Menschen, alle vier Körper in der physischen Welt. Daraus folgt: Wir Imker können nicht nur, wir müssen mit dem Bien reden.

Zur Erläuterung: In früheren Zeiten informierte der »Bienenwatter« den Bien über alle wichtigen Ereignisse auf dem Bauernhof. Warum wohl? - Wären nicht auch wir frustriert, wenn wir unter Menschen leben würden, die kein Wort mit uns reden, sondern uns nur manipulieren würden? Einen Haken hat diese Kommunikation allerdings: der Bien kann unsere Worte und unsere Gedanken verstehen, wir aber können ihn nicht verstehen.

Die Bienenkönigin ist das »Herz« des Bienenvolkes: sein wichtigstes »Organ«. Wie der